


Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick 1

20 Jahre und kein bisschen müde Ein kurzer Rückblick und Ausblick

www.palliativzentrum.kssg.ch



Palliativzentrum

S.Eychmüller

Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick 2

Die Geschichte der Palliative Care am KSSG



- 1991** Gründung Palliativstation im Fachbereich Onkologie (H.Senn, A.Glaus, S.Porchet)
- 2001** Gründung Palliativer Brückendienst (Krebsliga)
- 2003** Gründung Palliativnetz Ostschweiz
- 2005** Gründung Schmerzprogramm ISP
- 2006** Gründung Fachbereich Palliativzentrum am KSSG

Palliativstation SG + pall.- onkol. Ambulatorium

Station Palliativ & Chronische Schmerzen Flawil

Konsiliar- und Hintergrunddienst („Palliativ- Telefon“)

Schmerzambulanz + Amb. Schmerzprogramm

Qualitätsprojekt

S.Eychmüller

Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick 3

....aus der Onkologie in die weite Welt

Integrative Medizin in der Palliative Care 2009

Forschungsprojekte 2008 -

Ambiplus Flawil 2010

Schmerzzentrum 2011

Palliativakademie 2009/ 10 -



S.Eychmüller

Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick 4

Das Lebensende zwischen Angst, Hoffnungund privater Selbstentsorgung



S.Eychmüller

Was ist Spitzenqualität der Betreuung am Lebensende?



Hoffnung – Worauf?

S.Eychmüller

Palliative Care: irgendwie unmedizinisch? Oder gar medizinkritisch?

Health Care Costs in the Last Week of Life
„The multimillion dollar- conversation“

Je höher die Kosten desto tiefer die Quality of death

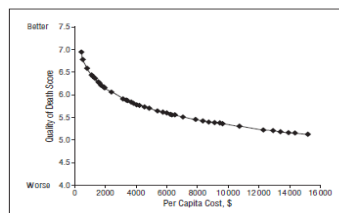


Figure. Association between cost and quality of death in the final week of life (adjusted $P=0.006$). Age, sex, education status, survival time, race/ethnicity, and source of report were controlled for in the adjusted analysis of per capita cost predicting quality of death in the deceased cohort ($n=316$).

Zhang et al. Arch Intern Med. 2009;169(5):480-488

S.Eychmüller

Das Lebensende: die volkswirtschaftliche Perspektive

- Leere Spitalbetten: Erfolg?
- Wenig Diagnostik: Erfolg?
- Wenig Notfälle: Erfolg?
- Wenig Spezialisten: Erfolg?
- Viel zuhause
- Viel Eigenverantwortung
- Viel präventive Vorausplanung
- Viel Familie, Freunde, Nachbarschaft

S.Eychmüller


Was wird bezahlt am Lebensende?

Indikationsqualität medizinischer Interventionen am Lebensende - mit gleich langen Spiessen messen:

- ein Stent, eine Chemotherapie oder eine Radiotherapie wird bezahlt
- Home Care und Palliative Care ?



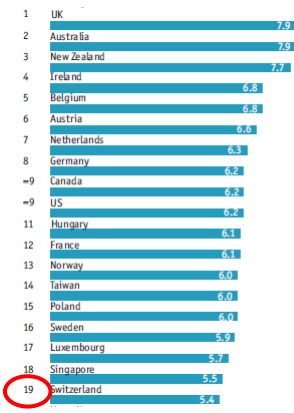
CH: top in „acute care“ – eher flop in „chronic care“?

Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick 9

Palliative Care – erfolgreich nur in einem nationalen Gesundheitssystem?

- UK
- Australien
- Neuseeland
- Irland
- ...

→ **Quality of death?**
Economist 2010




| Rank | Country | Score |
|------|-------------|-------|
| 1 | UK | 7.9 |
| 2 | Australia | 7.9 |
| 3 | New Zealand | 7.7 |
| 4 | Ireland | 7.7 |
| 5 | Belgium | 6.8 |
| 6 | Austria | 6.8 |
| 7 | Netherlands | 6.6 |
| 8 | Germany | 6.3 |
| →9 | Canada | 6.2 |
| →9 | US | 6.2 |
| 11 | Hungary | 6.1 |
| 12 | France | 6.1 |
| 13 | Norway | 6.0 |
| 14 | Taiwan | 6.0 |
| 15 | Poland | 6.0 |
| 16 | Sweden | 5.9 |
| 17 | Luxembourg | 5.9 |
| 18 | Singapore | 5.5 |
| 19 | Switzerland | 5.4 |

Economist Intelligence Unit | 2010
Commissioned by LIEN Foundation
S.Eychmüller

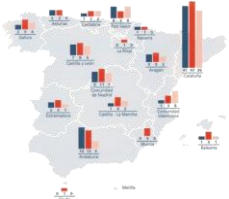
Kantonsspital St.Gallen  Palliative Care Rückblick und Ausblick

(Volks)Wirtschaftlich – und wie!




WHO demonstration project Catalonia
Zufriedenheit: alle (incl. Familien);
Präventivplanung ausschlaggebend

- Kosten: bis zu 75% niedriger in letzten 6 Lebenswochen (kaum Notfall – Hospitalisationen)



→ **St.Gallen als CH-demonstration project?**



Versorgungsstrukturen
Palliative Care Schweiz

Eine riesige Chance für Teams

„Learning together to work together for health“
WHO 1986

- Kompetenzbasiert
- gemeindenah
- Partnerschaftlich
- Hilfe zur Selbsthilfe



Das Lebensende – kein Betriebsunfall der Medizin



We all will die one day

S.Eychmüller

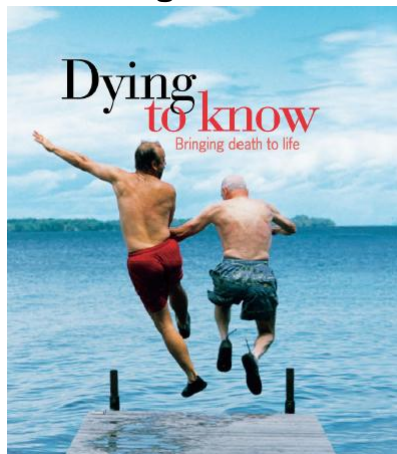
Die Erde – im Grund ein immenser Friedhof

Tiziano Terzani: Das Ende ist mein Anfang



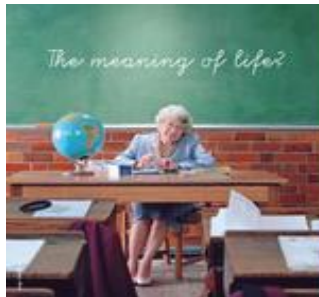
S.Eychmüller

Palliative Care: ein Beitrag zur Sinnstiftung?



S.Eychmüller

Palliative Care: nicht erst in letzter Minute



People study for
weeks for a birth
Why not study for a
death?

© PILOTLIGHT Australia

<http://www.pilotlight.org.au/Dying-to-Know>

S.Eychmüller

Das Lebensende – ein Gemeinschaftsprojekt wo sich Profis und Nichtprofis vermischen?



Vorbereitungskurse für das Lebensende?

...das Lebensende: in der Gemeinde



...nicht auch ein Wunsch von uns?

S.Eychmüller

Die Wiedereinführung der Gelassenheit in die Medizin – in das Leben

Schicksal versus Machsals



Palliative Care als innovatives Modell

Europarat

Parlamentarische Versammlung

Ausschuss für Sozialordnung, Gesundheit und Familie

Palliative Care: Modell einer innovativen Gesundheits- und Sozialpolitik

1. Die Parlamentarische Versammlung stellt fest, dass Palliative Care eine wesentliche und sozial innovative Ergänzung kurativer, stark naturwissenschaftlich geprägter Medizin ist, die das subjektive Wohl des Patienten dem Ziel eine Krankheit zu heilen unterordnen muss und die mit therapiebedingten Einschränkungen und zum Teil erheblichen Nebenwirkungen einhergeht.

Nov 2008

Palliative Care: Die nationale Strategie 2010 - 2012

Nationale Strategie Palliative Care
2010-2012



FIN DE VIE

**Un plan d'action national
pour les soins palliatifs**

**Palliativpflege tritt aus dem
Schattendasein heraus**

Bei der Palliativpflege geht es um eine interdisziplinäre Verbesserung der Lebensqualität kranker Menschen. In Zukunft soll sie fest im Gesundheitssystem verankert werden.

Cure palliative estese

Berna e i cantoni insieme per aumentare l'offerta



Palliative Care am KSSG und anderswo

Wir wünschen Dir ein langes und
beschwerdearmes Überleben



...und motiviert in die Zukunft
20 Jahre Palliative Care am Kantonsspital

S.Eychmüller